



24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 50

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger

Neumünster, den 27.08.2021

**Beantwortung der Großen Anfrage des Rats Herrn Joost (LKR) zur
„Parteilpolitischen Neutralität des Seniorenbeirates“, eingegangen am
19.08.2021**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,
die Fragen des Rats Herrn Joost (LKR)

- 1. Inwiefern entspricht die Ausrichtung einer öffentlichen Veranstaltung/Sitzung am 18.08.2021 mit ausgewählten Bundestagskandidaten der Aufgabenstellung des Seniorenbeirates gemäß §2 der Satzung?**
- 2. Wie wird die Beschränkung auf lediglich fünf von zehn zugelassenen Wahlkreiskandidaten in Hinblick auf §1 Absatz 3 der Satzung bewertet, die eine parteipolitische Neutralität vorschreibt?**
- 3. Nach welchen Kriterien wurde seitens des Seniorenbeirates die Auswahl der eingeladenen Kandidaten vorgenommen?**

werden vom Vorsitzenden des Seniorenbeirates wie folgt beantwortet:
siehe beigefügte Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

(Carsten Hillgruber)
Erster Stadtrat



SENIORENBEIRAT NEUMÜNSTER



Seniorenbeirat Neumünster
Geschäftsstelle Seniorenbüro, Großflecken 71, 24534 Neumünster

Frau
Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

Vorsitzender:
Holger Hammerich, Normannenstr. 4
24539 Neumünster
Tel. 04321/973707
E-Mail: hammerich@kabelmail.de
Geschäftsstelle:
Frau Wietzke, Tel. 04321/942-2552
Sprechzeiten:
Mo., Die., Do., Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Die. u. Do. 14.30 – 17.00 Uhr

Neumünster, den 23.08.2021

Große Anfrage zur parteipolitischen Neutralität des Seniorenbirates Ratsherr Jürgen Joost, LKR, vom 19.08.2021

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

zu o.a. großen Anfrage nehme ich als Vorsitzender des Seniorenbirates wie folgt Stellung:

zu 1. Zur Aufgabenstellung eines Seniorenbirates gehört es durchaus, Bundestagskandidaten für eine Diskussionsrunde einzuladen. Wir vertreten u.a. auch die Bewohner in der stationären Pflege. Da sich hier bundes-, landes- und kommunalpolitische Aufgaben überschneiden, ist es durchaus angebracht Bundestagskandidaten zu befragen. Wir haben uns insbesondere für eine Deckelung der Eigenanteile der Pflegekosten und für einen barrierefreien und bezahlbaren Wohnungsbau eingesetzt.

zu 2. Und 3. Wir haben lediglich 5 Wahlkreiskandidaten eingeladen, da ein größerer Kreis den Rahmen einer Seniorenbiratssitzung auch hinsichtlich der Corona-Pandemie gesprengt hätte. Eine größere Anzahl von Personen wäre nicht unterzubringen gewesen. Außerdem haben wir uns ein „Tagungs-Zeitlimit“ von 2,5 Stunden für alle unsere Sitzungen gegeben. Danach blieb folgende Frage offen: „Welche Parteien werden im zukünftigen Bundestag eine Koalition bilden können?“ Da blieben dann nach allen denkbaren Voraussagen die eingeladenen 5 Parteien übrig.

Der Hinweis des Ratsherrn Joost auf die parteipolitische Neutralität bezieht sich m.E. auf die Zusammenstellung des Seniorenbirates. Wenn wir als Seniorenbirat beraten und auch etwas bewirken wollen, dann müssen wir mit den politischen Parteien etc. reden!

Mit freundlichen Grüßen

H. Hammerich